

RZB produziert jetzt Strom

ENERGIE Der Bamberger Leuchtenhersteller bestückt 30 000 Quadratmeter Flachdach mit Solarmodulen. Der erste Bauabschnitt der Photovoltaikanlage ging vor wenigen Tagen ans Netz.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
GERTRUD GLÖSSNER-MÖSCHK

Bamberg - Alexander Zimmermann, geschäftsführender Alleingesellschafter des Leuchtenherstellers RZB in Bamberg, setzt bei der Entwicklung seiner Produkte auf Energieeffizienz. So hat er als Vorstand des europäischen Dachverbandes der Leuchtenindustrie das Verbot der herkömmlichen Glühbirnen maßgeblich vorangetrieben.

Nun ist der Unternehmer einen Schritt weiter gegangen: Auf den Flachdächern seiner Produktionshallen an der Rheinstraße im Bamberger Hafen entsteht eine megagroße Solarstromanlage, die größte in der Stadt Bamberg. Der erste von drei Teilabschnitten wurde auf die 100 mal 100 Quadratmeter große Haupthalle gebaut und ist am vergangenen Freitag ans Netz gegangen. 3 Millionen Euro hat RZB bereits investiert; die Gesamtkosten belaufen sich auf 4 Millionen Euro.

Gut für das Klima

In den nächsten beiden Baustufen werden bis Ende Juni weitere 20 000 Quadratmeter Dachfläche mit fast 5000 in Reihe nach Süden ausgerichteten Solarmodulen bestückt, so dass künftig auf insgesamt 30 000 Quadratmeter Sonnenenergie gewonnen werden kann. Ähnlich dimensioniert ist in der näheren Umgebung nur noch die Anlage auf den Dächern des Reifenwerkes Michelin in Hallstadt.

Die Solarmodule werden 1,129 Megawatt in das öffentli-



Geschäftsführer Alexander Zimmermann ist aufs Dach gestiegen: Eine der größten Solaranlagen der Region entsteht auf den Produktionshallen seines Unternehmens RZB an der Rheinstraße in Bamberg. Die Module werden im Endausbau über ein Megawatt Strom liefern.

Foto: Ronald Rinklef

che Energieversorgungsgesetz einspeisen und können damit rein rechnerisch 375 Zwei-Personen Haushalte versorgen. Zimmermann sieht sich dem Umweltschutz verpflichtet, wie er gegenüber unserer Zeitung betonte: „Die Solarsysteme auf den RZB-Dächern werden auch die Klimaentwicklung positiv beeinflussen. Denn sie benötigen keine Kohle oder Gas, bei deren Verbrennung Ummengen von Kohlendioxid frei werden. In nur einem Jahr spart die Anlage mehr als 930 000 Kilogramm Kohlendioxid ein.“

Ⓞ RZB Leuchten

Geschichte Das Bamberger Unternehmen wurde 1939 von Rudolf Zimmermann in Bamberg gegründet. 1978 wurde sein Sohn Dr. Alexander Zimmermann geschäftsführender Alleingesellschafter. Heute zählt das Unternehmen zu den zehn größten der Branche in Deutschland.

Standorte Die RZB Zimmermann Bamberg GmbH entwickelt, produziert und verkauft mit 450 Mitarbeitern an der Rheinstraße in Bamberg ein Programm von 10 000 Artikeln. Täglich verlassen mehr als 20 000 Leuchten den Betrieb. 1992 gründete Zimmermann in Sondershausen bei Erfurt die Firma Sonlux.

Anders gerechnet liefere die Anlage laut Zimmermann innerhalb der ersten vier Jahre so viel Energie wie zur Herstellung der

Anlagenkomponenten aufgewendet werden musste. Danach produziere sie über 20 Jahre umweltfreundliche Energie.